Amt für soziale Leistungen - Sozialamt, 18.02.2026, 51-2616

Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung der Bezirksvertretung Bielefeld-Mitte am 19.02.2026 (Drucks.-Nr. 0603/2025-2030)

Thema:

Zeitplan zum Bau und Betrieb der KAVA im Kulturhaus Ostblock

Frage:

Wie sieht der konkrete Zeitplan zum Bau und Betrieb der KAVA im Kulturhaus Ostblock aus?

Antwort:

Die BGW beabsichtigt, mit der Sanierung des jetzigen Gebäudes der KAVA im September 2026 zu beginnen. Insofern ist das Gebäude zum 31.08.2026 zu räumen. Aktuell läuft die Planung der weiteren Schritte inkl. der notwendigen Herrichtungsarbeiten. Der Zeitplan wird dann auch dem Kulturverein Ostblock e. V. bekanntgegeben, damit er sich darauf einstellen kann.

1. Zusatzfrage:

Garantiert die Verwaltung, dass die von der KAVA beanspruchten und ggf. baulich veränderten Räumlichkeiten nach deren Nutzung wieder in ihren vorherigen Zustand zurückversetzt werden?

Antwort:

Der Grundriss des Gebäudes eignet sich gut für die Nutzung durch die KAVA, von daher halten sich die baulichen Veränderungen in Grenzen. Zwei Wände mit Türdurchlass werden in den Fluren installiert. Eine Dusche wird in einem Sanitärraum nachgerüstet, zusätzliche Waschbecken werden in den Toilettenräumen angebracht und in dem Raum, der zukünftig als Küche dient, werden die notwendigen Medienanschlüsse für Wasser, Abwasser usw. ausgeführt. Zwei weitere Sanitäranlagen werden außerhalb des Gebäudes aufgestellt. Diese werden nach Aufgabe der Nutzung wieder abgebaut. Die Dusche kann weiter genutzt werden. Auch die übrigen Ein- bzw. Umbauten können und sollen in dem Gebäude verbleiben und werden die künftige Nutzung voraussichtlich nicht behindern.

2. Zusatzfrage:

Wie hoch ist die Mietenübernahme der entsprechenden Räumlichkeiten durch die KAVA?

Für die notwendigen Umbau- und Betriebskosten wird eine monatliche Umlage anfallen, die der ISB gegenüber dem Sozialamt einzieht, wobei sich die Kosten am Herrichtungsaufwand orientieren werden. Miete fällt nicht an, da auch die Eigentümerin (BLB) der Stadt das Gebäude mietfrei überlässt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kulturschaffenden ebenfalls keine Miete für ihre Räumlichkeiten im Laborgebäude bezahlen.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter